Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **20 (1947)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich

XX. Jahrgang 1947
Extranummer
3. Band

Nachrichten der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Bericht über die Jahresversammlung und Burgenfahrt nach Südtirol

Ein wolkenloser Himmel wölbte sich über die bündnerische Herrschaft, als am Samstag den 14. September sich gegen 100 Mitglieder des Burgenvereins in Ragaz zusammenfanden, um als Auftakt zur diesjährigen Zusammenkunft in vier Gesellschaftswagen die Burg Sargans zu besuchen, die eine neue Zweckbestimmung erfahren soll. Über die Luziensteig ging es nach Maienfeld und nach Ragaz zurück, wo am Abend im Kursaal die geschäftlichen Traktanden erledigt wurden und im Anschluß daran Architekt Probst einen einleitenden Vortrag über Südtiroler Burgen hielt, die als Ziel für die kommenden acht Tage auserkoren waren. Die Fahrt ging durch das Prättigau über den Flüelapaß nach dem Engadin und weiter über den Ofenpaß nach den südlichen Gefilden Tirols, wo der große Segen der heurigen Obst- und Traubenernte bei den Burgenfahrern überall Ausrufe der Bewunderung hervorrief. — Von Bozen, das für eine Woche unser Standquartier war, wurden Streifzüge nach allen Richtungen unternommen. Der erste Besuch galt der im Eisacktal bei Waidbruck hochgelegenen *Trostburg*, deren Besteigung an die von der warmen Herbstsonne bestrahlten Damen und Herren ziemliche Anforderungen stellte. Die herrliche Lage und Aussicht, sowie die sehr interessanten Ausführungen, die im Burghof über die Geschichte der Feste von unserem Führer geboten wurden, entschädigten nachher für alle Strapazen. Am Nachmittag besuchten wir die prächtige Burg *Karneid*. Die Burg, wohl bewehrt und wohl betreut, in allen Teilen gut erhalten, hat der Besitzer, Ferdinand von Miller, Generaldirektor des deutschen Museums in München seit den 80er Jahren des

Blick auf die *Trostburg*. Man hört gespannt den interesanten Erzählungen über die Geschichte der Burg zu